

2015 Bussaco Tinto - Reservado Magnum OHK

BUSSACO - BAIRRADA, Dão, PORTUGAL



In 2014 gab es aufgrund der miserablen Witterungsbedingungen keinen Bussaco Tinto. Jetzt kommt mit dem 2015er ein großer Jahrgang aufs Parkett. Dieser zählt zu Antonio Roccas, dem Direktor auf Buçaco, ganz großen Lieblingen. Niemand kennt die Weine besser als er und auf seinen Geschmack ist Verlass. Denn der 15er bringt alles mit, was ein feiner Wein braucht. Konzentration, Tiefe, Festigkeit und körnige Gerbstoffe. Man kann ihn in dieser Fruchtphase, mit etwas Zeit an der Luft, sehr gut genießen. Floral, rotfruchtig, würzig, beerig und von berauschender Vielfalt. Wer gerne junge Baroli oder elegante Syrah mag, wird mit diesem superfeinen Rotwein große Freude haben. Karaffieren ist empfehlenswert. Die Bussaco Weine sind nie laut, sondern gehören zu den zurückhaltenden, klassischen Gewächsen deren Dynamik sich häufig erst beim zweiten Schluck erschließt. Ein Wein, der vor allem Kenner mit gefestigtem Geschmack anspricht. Ihre Langlebigkeit ist legendär. Dieser hier kann es.

Rebsorte Baga, Touriga Nacional	Region Bairrada, Dão	Restzucker	Empfohlene Trinktemperatur 16-18°	Internationale Bewertungen 92 P. Robert Parker Wine Advocate
Klima kontinentales Gebirgsklima, maritim	Appellation Vinho de Mesa	Säure	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 20 und mehr
Boden Granit, Kalk	Anbau traditionell	Alkoholgehalt 13,5%	Empfohlenes Glas Bordeauxglas	Abgefüllt durch Bussaco Palace Hotel, PT-3050261 Luso
Höhe über N.N. 100 Meter (Bairrada), 600 Meter (Dão)	Ausbau 11 Monate in neuen französischen Fässern	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Die Weine des Buc?aco Palace Hotels gehören ganz sicher zu den bestgehüteten Geheimnissen der Weinwelt, nicht weil sie absichtlich der !!!ffentlichkeit vorenthalten wurden, sondern weil sie lange Zeit ausschließlich den Gästen des Hauses vorbehalten waren. Das im neogotischen Stil gehaltene Hotel wurde in den Jahren 1888 - 1907 durch die Familie de Almeida umgebaut. Vorher war es ein Benediktinerkloster und diente als Refugium für die unehelichen Söhne des portugiesischen Königs Joa?o V. Könige und Staatsoberhäupter haben sich später auch in großer Zahl im zur Legende gewordenen Hotel einquartiert.
Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.